



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen**

Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, Akademien der  
Wissenschaften, Museen und wissenschaftliche Sammlungen

**Wissenschaftsrat**

**Tübingen, 1965**

5. Landesgeschichte

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8246**

Fachbibliothek für Zeitgeschichte. Ein wesentlicher Ausbau dieses Instituts wird empfohlen, um ihm die Möglichkeit zu geben, seine satzungsmäßigen Aufgaben in vollem Umfang wahrzunehmen.

#### V. 5. Landesgeschichte

Die regionalen Institute zur Geschichtlichen Landeskunde (Nr. 59, 60, 61, 62, 63) sollten grundsätzlich von den Ländern einheitlich und ausschließlich finanziert werden. Das trifft insbesondere für das Alemannische Institut in Freiburg (Nr. 59) zu. Allgemein sollten diese Institute reichlicher mit Reise- und Forschungsmitteln, besonders für Gelände- und Archivarbeiten, ausgestattet werden, um Arbeiten auch in größerer Entfernung vom Sitz des Instituts und Anfahrten ins Gelände zu ermöglichen. Die Doktoranden und Diplomanden, auf deren Tätigkeit diese Institute häufig angewiesen sind, können solche Ausgaben nicht aus eigenen Mitteln bestreiten.

Das Institut für Landeskunde des Saarlandes in Saarbrücken (Nr. 62) und die Kommission für saarländische Landesgeschichte und Volksforschung in Saarbrücken sollten, sobald es die personellen Verhältnisse gestatten, im Interesse erhöhter Wirksamkeit vereinigt und von der Universität übernommen werden. Auch das Institut für geschichtliche Landeskunde in Mainz (Nr. 60) hat eher den Charakter eines kleinen Universitätsinstituts oder einer Abteilung des Historischen Seminars, dessen Bibliotheksbestände es ohnehin benutzt, als den einer selbständigen Einrichtung.

Auf die Ausführungen zur Volkskunde sowie zur Ur- und Frühgeschichte (vgl. S. 101 f.) wird verwiesen.

#### F. VI. Kunstwissenschaften

Die unter der Sammelbezeichnung Kunstwissenschaften zusammengefaßten Fächer bieten kein einheitliches Bild. Für die Kunstgeschichte bestehen eine Reihe wichtiger Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen. Die Archäologie befindet sich mit dem Deutschen Archäologischen Institut in einer besonders glücklichen Lage. Die Musikwissenschaft steht vor erheblichen Problemen.

##### VI. 1. Klassische Archäologie

Das Deutsche Archäologische Institut in Berlin (Nr. 64) hat in seiner langen Geschichte nach und nach nahezu alle Zweige der Altertumswissenschaft in sein Arbeitsprogramm aufgenommen und gehört heute zu den bedeutendsten Einrichtungen im Bereich der Geisteswissenschaften. Die personelle und die sachliche Ausstattung reichen heute jedoch nicht mehr aus. Die Arbeitsgebiete seiner einzelnen Abtei-